Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 1

Artikel: Hochhaus "Passage zum Bienenkorb", Frankfurt a.M. = Bâtiment élevé

"Passage zum Bienenkorb" Francfort-s.-M. = Point house "Beehive

Passage", Frankfort o.M.

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329191

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochhaus »Passage zum Bienenkorb«, Frankfurt a.M.

Bâtiment élevé «Passage zum Bienenkorb», Francfort-s.-M.

Point house "Beehive Passage," Frankfort o. M.

Architekt: Professor Johannes Krahn BDA,

Frankfurt a. M.

Statik: Georg Petry, Oberbaurat a. D., Frankfurt a. M.



Südseite mit zweigeschossigem Ladengeschäft links und der Rückseite der Sparkasse mit den Büros im 1. Stock in der Mitte. Rechts die Apotheke.

Côté sud. South elevation.



Johannes Krahn



Das heutige Hochhaus nimmt den Platz der früheren Konstabler Wache ein. Für lange Zeit war an dieser Stelle auch eine Zweigstelle der Frankfurter Sparkasse von 1822 eingerichtet. Der Wiederaufbau der Stadt und die damit verbundene Belebung der Zeil veranlaßten die Sparkasse, ein Büro- und Geschäftshaus mit einer Zweigstelle zu errichten.

Mit Rücksicht auf eine einfache Fundierung wurde nur ein Kellergeschoß vorgesehen. Die Fundamente konnten unter dem hochgeführten Teil als Streifenfundamente, unter dem flachen Teil des Hauses als Einzelfundamente ausgeführt werden.

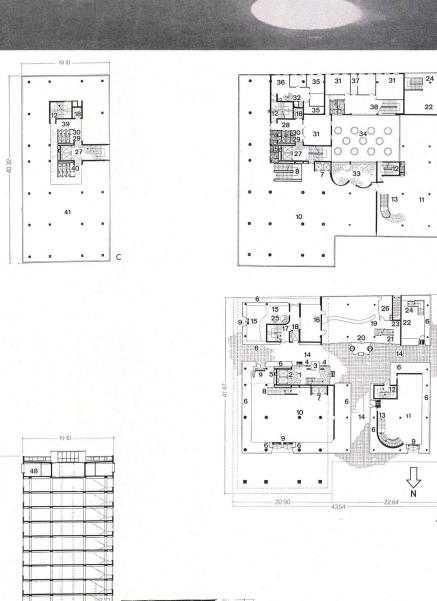
Der Bau wurde als Stahlbetonskelett-Rahmenkonstruktion mit Windscheiben, die durch die Stahlbetonwände der Treppenhäuser und Fahrstuhlschächte gebildet werden, ausgeführt. Die Decken sind als Massivdecken, zum Teil kreuzweise bewehrt, mit Auskragung ausgebildet. Zur Wärmeisolierung erhielten die Dachdecken 3,5 cm Korkbelag, auf dem ein Kiespreßdach verlegt wurde. Die Brüstungen sind aus Ytong gemauert, in kurzen Abständen mit kleinen Stahlbetonstützen verstärkt, außen mit Zementputz mit Ceresitzusatz verputzt und anschließend mit Muschelkalkplatten verkleidet. Diese sind jeweils mit dem oberen Plattenende in Bronzeprofil eingeschoben und stehen auf einem Bronzewinkel. In jeder Fuge werden die Platten durch einen Bronzebolzen mit Bronzerosette gehalten. Die Bronzeprofile sind an den durchlaufenden Stahlfenstern, die an Deckenschürzen aus Beton aufgehängt sind, befestigt.

Drei Fensterfelder bilden jeweils eine Einheit und sind mit der nächsten Fenstereinheit dehnbar verbunden. Der Stoß ist jeweils so ausgeführt, daß an dieser Stelle eine Trennwand angeschlossen werden kann. Diese Konstruktion ermöglicht, daß die Platten jederzeit mit der eingebauten Außenbefahreinrichtung ausgewechselt werden können (Lichtreklame). Alle Fenster der Büroräume sind mit Thermopane-Doppelscheiben verglast. Diese Ausführung wurde nicht allein mit Rücksicht auf die gute Wärmeisolierung, sondern auch wegen des großen Verkehrslärmes an der Konstabler Wache gewählt. Auch innerhalb des Gebäudes wurde auf eine gute Schallisolierung größter Wert gelegt. So erhielten alle Decken einen schwimmenden Asphaltestrich auf Steinwolleplatten - in den Büroräumen mit Linoleum, in den Läden und stark begangenen Fluren mit Kunststoffbelag und eine untergehängte Rabitzdecke mit Steinwolleisolierung. Die Trennwände innerhalb eines Büros sind aus 10 cm Bims bzw. Ytong gemauert, zwischen den Mietparteien jedoch zweischalig ausgeführt, um jede Belästigung zu vermeiden.

Für die Treppen kamen keilförmige Kunststeinstufen zur Verwendung, die auf glatten Stahlbetonlaufplatten aufgesetzt wurden. Die Hauptpersonenaufzüge mit Gruppensammelsteuerung und Ward-Leonardantrieb liegen mit im durchgehenden Treppenhaus. Ein Personen- und Lastenaufzug ist so angeordnet, daß er von einer Zubringerstraße aus im Erdgeschoß leicht be- und entladen werden kann.

Der knapp bemessene Kellerraum ließ den Einbau einer eigenen Heizzentrale nicht zu, weshalb man sich zum Bezug von Ferndampf entschloß. Dies wurde außerdem durch die nahe Lage des Fernheizwerkes der Stadt Frankfurt begünstigt. Im Keller wurde nur eine verhältnismäßig kleine Heizzentrale notwendig. Für die Büros kam Radiatorenheizung zur Verwendung. Sie paßt sich im Gegensatz zu einer Deckenheizung bei Änderung der Raumaufteilung leichter den neuen Verhältnissen an und ist billiger in der Anschaffung. In den





Läden dagegen kam eine Stramax-Deckenheizung zum Einbau. Die großen Läden an der Zeil erhielten warmluftbeheizte Eingänge.

Der große Umfang an Installation für Heizung, Be- und Entwässerung, Gas und Elektrizität und die verschiedenen Forderungen für die Ladengeschäfte einerseits und die Büroräume andererseits machten zwischen dem 1. Obergeschoß und dem weiter nach oben geführten Bau ein Installationsgeschoß notwendig. Diese Einrichtung hat sich bewährt.

Dachgeschoß mit Erholungsplätzen. Etage supérieur avec places de repos. Top floor with recreation areas.

Fassadendetail mit Verkaufsraum im 1. Stock und Büros in den Obergeschossen.

Détail de la façade.

Elevation detail

Seite 18 / Page 18:

Blickgegen den Eingang des Hauptbaues mit der Pförtner-loge und den Schaufenstern in der Passage.

Vue de l'entrée du bâtiment principal. View towards entrance of main building

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor

Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / Ground-

Grundriß 2.-10.Obergeschoß / Plan des 2e au 10e étages / Ground-plan 2nd-10th floor

Schnitt / Coupe / Section

- 1 Eingang mit Haupttreppenhaus / Entrée et cage d'escalier principal / Entrance with main staircase Personenaufzüge / Ascenseurs / Passenger lifts

- 2 Personenaufzüge / Ascenseurs / Passenger lifts
 3 Pförtnerloge / Loge du concierge / Porter's lodge
 4 Briefkasten / Boite aux lettres / Letter box
 5 Müllabwurfschacht / Puits à ordures / Waste shoot
 6 Schaufenster / Vitrine / Shop window
 7 Personenaufzüge Laden 1 / Ascenseurs magasin 1 /
 Passenger lifts shop 1
 8 Treppe Laden 1 / Escalier magasin 1 / Stairs shop 1
 9 Eingang / Entrée / Entrance
 10 Verkaufsfläche Laden 1 / Surface de vente magasin 1 /
 Shopping area. shop 1

- Shopping area, shop 1 Verkaufsfläche Laden 2 / Surface de vente magasin 2 /
- Shopping area, shop 2
 12 Nebentreppenhaus / Cage d'escalier de service / Side
- staircase

- staircase 13 Treppe Laden 2 / Escalier magasin 2 / Stairs shop 2 14 Passage 15 Apotheke / Pharmacie / Pharmacy 16 Entladeraum / Salle de déchargement / Unloading 17 Nebentreppenhaus / Cage d'escalier de service / Side staircase
- starcase

 18 Personen- und Lastenaufzug / Ascenseur et montecharge / Passenger and goods lift

 19 Sparkasse / Caisse d'épargne / Savings bank

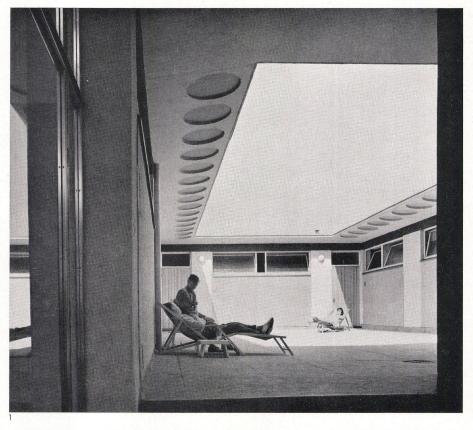
 20 Windfang mit Nachttresor / Tambour et trésor de nuit /
 Person with night orfe.
- Porch with night safe
- Porch with hight sale Interne Sparkassentreppe / Escalier interne de la caisse d'épargne / Inner staircase, savings bank Verkaufsfläche Laden 3 / Surface de vente magasin 3 /
- Shopping area, shop 3
 Fahrradrampe / Rampe pour bicyclettes / Bicycle ramp
- Treppe Laden 3 / Escalier magasin 3 / Stairs shop 3 Kleinlastenaufzug / Petit monte-charge / Lift for small
- 26 Sparkassenleiter / Chef de la caisse d'épargne / Savings bank manager Haupttreppenhaus mit zwei Aufzügen / Cage d'esca-
- lier principal avec deux ascenseurs / Main-staircase with two lifts
- 28 Flur / Couloir / Hall
- 28 Flur / Couloir / Haii
 29 Starkstromschaltraum / Salle de commande du courant haute tension / Power switch-room
 30 Putzräume / Débarras / Cleaning material storage
 31 Bürofläche der Sparkasse / Surface des bureaux de la caisse d'épargne / Office area of savings bank
 32 Entlüftungsschacht / Puits d'aération / Ventilation shaft

- 33 Erfrischungsraum / Salle de rafraichissements / Re-
- freshment room

 4 Lichthof / Cour vitrée / Light shaft

 Bürofläche und Lager der Apotheke / Surface du bureau et entrepôt de la pharmacie / Office area and stores of pharmacy
- 36 Rezeptur / Exécution d'ordonnances / Prescription
- Aktenraum / Archives / Archive
- 37 Aktenraum / Archives / Archive
 38 Interne Sparkassentreppe / Escalier interne de la caisse d'épargne / Inside savings bank stairs
 39 Ringflur / Couloir rond / Circular hall
 40 Schwachstromschaltraum / Salle de commande du courant basse tension / Low current switch room
 41 Bürofläche, geschoßweise verschieden aufgeteilt / Surface de bureaux, division différant d'étage en étage / Office area différently arranged en cours floer.

- Office area, differently arranged on every floor
 42 Fundamente / Fondations / Fundaments
 43 Keller / Cave / Cellar
 45 T. Obergeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
 45 1. Obergeschoß / 1er étage / 1st floor
 46 Installationsgeschoß / Etage des installations / Installations floor lations floor
- 47 2. Obergeschoß / 2e étage / 2nd floor 48 Wohngeschoß / Etage d'habitation / Flats





1/1956

Konstruktionsblatt

Plan détachable Design sheet

Fassadendetail

Détail de façade Elevation detail

Hochhaus »Passage zum Bienenkorb« Frankfurt a. M.

Bâtiment élevé «Passage zum Bienen-korb», Francfort-s.-M.

Point-house "Beehive Passage," Frankfort o. M.

Architekt: Professor Johannes Krahn BDA, Frankfurt a. M.
Statik: Georg Petry, Oberbaurat a. D.,
Frankfurt a. M.

Vertikalschnitt / Coupe verticale / Vertical

- 1 Stahlbetonstütze / Pilier en béton armé/
- Reinforced steel support

 2 Massivdecke, ausgekragt / Plafond
- Massivdecke, ausgerragi / Flandumassif surplombant / Solid ceiling with projections
 Stahlbetonschürze / Tablier en béton armé / Reinforced steel apron
 Brüstung aus Ytong-Mauerwerk/Allège en maçonnerie Ytong / Parapet of Ytong masonry
- en maconnerie Ytong / Parapet of Ytong masonry 5 Natursteinfensterbank / Appui de fenêtre en pierre naturelle / Natural stone window sill 6 Zementputz mit Ceresit-Zusatz/Enduit de ciment avec adjonction de Ceresit/ Cement plaster with addition of Cere-site
- 7 Luttfuge / Joint de dilatation / Air joint 8 Äußere Plattenverkleidung / Revête-ment extérieur en dalles / Exterior sheet casing
- Bronze-Rosetten, Gewindedübel mit Kontermutter für Plattenbefestigung / Rosace en bronze / Bronze ventilator rosette

- rosette

 10 Bronzeprofil für Plattenbefestigung mit Fenster verschraubt / Profile en bronze retenant les dalles / Bronze profile with sheet fastening

 11 Bronzewinkel als Tropfkante / Cornière en bronze falsant mouchette / Bronze angle as drop edge

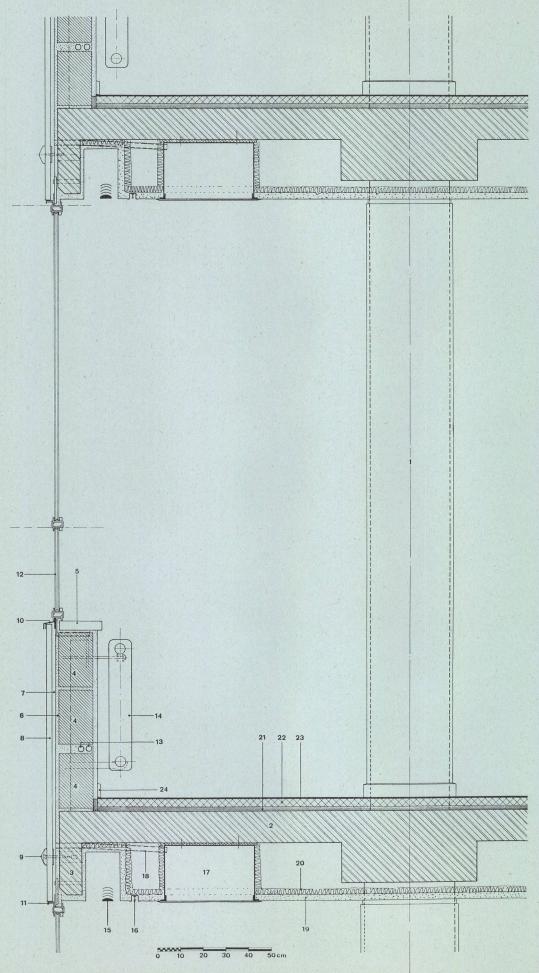
 12 Fenster, unterer Teil feststehend, im oberen Teil zwei Wendeflügel je Halbachse des Gebäudes. Thermopane-2-Scheiben-Isolierglasfenster, oben an 16-mm-Stahlbolzen aufgehängt / Fenêtre / Window

 13 Elektrische Installationsrohre / Conduites d'installation électrique / Pipes
- 13 Elektrische Installationsrohre / Conduites d'installation électrique / Pipes for electrical fittings
 14 Radiator / Radiator / Radiator
 15 Lamellenstore/Store à lamelles / Venetian blind
 16 Venetian blind
- Vorhangschiene / Rail de rideau / Cur-
- Trafokasten aus Aluminium für Neon-reklame / Boîte en aluminium du trans-formateur pour l'enseigne au néon / Aluminium Trafo-box for neon advertiement
- tiement

 18 Staparohr für Neonzuleitung / Tube
 Stapa d'amenée à l'enseigne au néon /
 Stapa pipe for neon gas

 19 Rabitzdecke / Plafond Rabitz / Rabitz
- 19 Rabitzdecke / Platond Rabitz / Rabitz ceilling
 20 Steinwolle-Matten 2,5 cm / Nattes de laine de pierre, 2,5 cm / Stone-wool matting 2,5 cm
 21 Steinwolleplatten 2 cm stark / Dalles de
- 21 SteinWoilepiaten 2 cm stark / Dalies de laine de pierre, 2 cm d'épaisseur / Stone wool sheets, 2 cm thick 22 3,5 cm Gußasphalt / 3,5 cm d'asphalte coulé / Poured asphalt 3,5 cm 23 Linoleum / Linoleum / Linoleum 24 Sockelleiste/Moulure d'ambase/Skirt-

- ing board



Plan détachable

1/1956

Hochhaus» Passage zum Bienenkorb« Frankfurt a. M.

Bâtiment élevé «Passage zum Bienen-korb», Francfort-s.-M.

Point-house "Beehive Passage," Frank-fort o. M.

Architekt: Professor Johannes Krahn BDA, Frankfurt a. M. Statik: Georg Petry, Oberbaurat a. D., Frankfurt a. M.

- A Horizontalschnitt / Coupe horizontale / Horizontal section
- B Detail / Détail / Detail
- 1 Stahlbetonstütze / Pilier en béton armé/

- B Detail / Détail / Detail

 1 Stahlbetonstütze / Pilier en béton armé/
 Reinforced concrete support

 2 Zwischenwände aus Probstplatten /
 Cloisons de séparation en dalles
 Probst / Probst sheeting partitions

 3 Wandanschlußprofil, aufgeschraubt /
 Profilé de raccord au mur, vissé / Walljoint profile, screwed-on

 4 Prestik-Dichtung / Joint Prestik / Prestik caulking

 5 Verkleidung der Heizleitungen (Stahlblech, feuerverzinkt / Revêtement des
 conduites de chauffage (tôle d'acler,
 zinguée au feu / Heating-pipe casing
 (sheet-iron, galvanized by dipping)

 6 Heizleitungen/Conduites de chauffage/
 Heating-pipes

 7 Steinwolle-Isolierung / Isolement de
 laine de pierre / Stone-wool insulation

 8 Stahlfenster, spritzverzinkt und gestrichen / Fenêtre en acier, zinguée au
 pistolet et peinte / Steel window, spraygalvanized and painted

 9 Messingprofil als Verbindung zwischen zwei Fenstereinheiten. Nimmt
 gleichzeitig Dehnungen der Fenster
 auf / Profilé en laiton / Brass profile
 Dehnungsfuge alle 3,42 m / Joint de
 dilatation tous les 3,42 m / Expansion
 joint every 3,42 m

 11 Thermopane-Zwei-Scheiben-Isolierglas / Verre isolant double Thermopane / Thermopane double-pane insulating glass

 12 Bronzeprofil für Plattenbefestigung
 mit Tropfkante / Profilé en bronze retenant les dalles / Bronze profile for
 sheet fastening

 13 Radiator / Radiateur / Radiator

